U57 Pseudovergleyte Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus tonig-lehmigem Geschiebemergel

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		u-L16	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		Scheitelbereiche sowie überwiegend sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp		Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde, häufig pseudovergleyt und unter landw. Nutzung z. T. erodiert, mittel tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		würmzeitlicher, häufig dicht gelagerter tonig-lehmiger Geschiebemergel, meist von geringmächtiger spätglazialer Fließerde (Decklage) überlagert	
Bodenartenprofil		Ls2;Lu,G–O2–3	<4 dm
		Lt2–3,G–O2–3	
Karbonatführung		verbreitet ab 5-9 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer	
Bodenschätzung		LIIb2, LIIIb2, TIIb2, L4D, L5D	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde (u-L31, Kartiereinheit U72); vereinzelt Parabraunerde aus Beckensedimenten (u-L30, Kartiereinheit U71) und Parabraunerde aus sandig-lehmigem Geschiebemergel (u-L11, Kartiereinheit U52); in Mulden Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (220–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Umrahmung des Schussenbeckens (und des Singener Beckens)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau